

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

489 (21.10.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Telegramm-Adressen...

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt...

Beilage-Nummern 5 Bg., Größere Nummern 10 Bg.

Anzeigen: Die Beilage 25 Bg., die Reklamezeile 70 Bg.

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog...

Auflage: 35000 Expl.

gedruckt auf 2 Füllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 489.

Karlsruhe, Mittwoch den 21. Oktober 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten.

Eröffnung des Hamburgischen Kolonialinstituts.

Hamburg, 20. Okt. Heute mittag wurde in Anwesenheit des Staatssekretärs von Hamburg, des Vizeadmirals Dreyfus, als Vertreter des Reichsmarineamts, des Reichsmarineamts, des preussischen Gesandten Grafen v. Oetgen, des Bürgermeisters O'Swald und anderer das Hamburgische Kolonialinstitut durch den Senator Dr. v. Melle eröffnet.

auf die Heimat zurückwirken. Heute verliert Deutschland gar manchen, der sich in den Kolonien glänzend bewährt hat, ans Ausland, wo nicht der Rangunterschied, sondern Persönlichkeit, Charakter und Weisung ausschlaggebend sind.

Als Leitpruch gab zum Schluss Dernburg dem Kolonialinstitut folgendes mit auf den Weg: „Der Erfolg einer Kolonisationsarbeit hängt nicht nur von der äußeren Macht und Stellung ab, wie sie die kolonisierende Nation verleiht, auch nicht von dem Maße der Wohlhabenheit und der Bereicherung, das der einzelne in dieser Arbeit erzielt, sondern ebensoviel, wenn nicht mehr, von dem Geist, in dem alle Arbeit an der Lösung der ethischen und kulturellen Aufgaben, die in den Schicksalsgeschehnissen großer Völker und Völkerschicksale gegeben sind, getan wird.“

Der Vertreter des Staatssekretärs des Reichsmarineamts, Vizeadmiral Dreyfus, wünschte dem Institut eine gedeihliche Entwicklung und sprach das Bedauern des Staatssekretärs aus, nicht persönlich anwesend sein zu können.

Neue preussische Gesetzesentwürfe.

Berlin, 20. Okt. Der von preussischen Finanzminister vorgelegene neue Gesetzesentwurf betreffend die Dienstentlohnung katholischer Pfarrer, bestimmt die Berechtigung von 5 618 400 M. jährlich zur Gewährung von wohnortunabhängigen Beihilfen an leistungsunfähige katholische Pfarrgemeinden zur Verbesserung des Dienstentlohnen der Pfarrer.

Die wesentlichen Bestimmungen des Gesetzesentwurfs betreffend die Berechtigung von Mitteln zu den Dienstentlohnungsverbesserungen (Mantelgesetz) bejahen, daß der Veränderung der Bestimmungen über die Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an die unmittelbaren Staatsbeamten, sowie den Vorschriften betr. die Dienstentlohnungsverbesserungen der Beamten rückwirkende Kraft vom 1. April 1908 beizulegen ist.

Berlin, 20. Okt. Ueber die geschäftliche Behandlung der Besoldungsvorlage verläutet in Abgeordnetenskreisen, daß die Beamtenbesoldungsvorlage der Budgetkommission zur Vorbereitung überweisen werden soll. Die Vorlage über die Besoldung der Volksschullehrer und die Aufhebung des Einkommens der Geistlichen soll dagegen an eine besondere Kommission verwiesen werden.

Auswüchse des Nationalitätenstreites in Böhmen.

Wien, 20. Okt. In einer Besprechung der seitens der Regierung an den Statthalter Böhmens ergangenen Weisungen schreibt das offiziöse „Fremdenblatt“: Wie aus dieser amtlichen Mitteilung hervorgeht, erteilte die Regierung dem Statthalter die notwendigen Ermächtigungen, um für den Fall der Wiederkehr von Ausschreitungen, wie sie sich trotz aller Mahnungen auch gestern abend wieder in Prag ereigneten, von jenen besondern Mitteln Gebrauch zu machen, welche das Gesetz der Staatsverwaltung zur Verfügung stellt, wenn in ausgedehnter Weise hochverräterische oder die persönliche Sicherheit gefährdende Umstände sich offenbaren.

Das Biel.

Roman von Konrad Remling. (19. Fortsetzung.)

Ada bemerkte plötzlich, wie Herr Zarnow einen soeben geöffneten Brief, den er nur flüchtig durchgesehen hatte, wieder zufinden ließ. Sie durfte sich schon eine vertrauliche Aussprache dem Abteilungschef gegenüber erlauben und fragte deshalb: „Nun — eine unangenehme Nachricht? Sie erschrecken ja förmlich, Herr Zarnow. Ist irgendwo ein Fehler gemacht worden?“

Ada besah eine bewundernswürdige Geistesgegenwart und sie sagte sich auch sofort, daß sie nur durch Entschlossenheit und entschiedenes Auftreten der drohenden Gefahr der Verdächtigung entgehen konnte. Vor allem mußte sie Zarnow ganz für sich gewinnen — koste es, was es wolle.

Blödsinn stand er auf und trat ans Fenster. Nach einer kurzen Pause folgte ihm Ada, legte die Hand auf seine Schulter und sagte, dicht hinter ihm stehend: „Diebstahl, bester Herr Zarnow... nicht wahr — Sie versprechen es mir?“

statt, deren Zugangsstraßen abgeperrt waren. (Die „Beseda“ ist der Club der Tschechen. D. R.) Dann zog die Menge zum Hotel Metropol. Die städtische Wache und die Gendarmerie, die umfangreiche Abperrungen vorgenommen hatten, wurden mit Steinen beworfen. Ein Wachmann und ein Gendarm wurden leicht verletzt. Die Wache zog blank, worauf die Menge in die Panoramastrasse zur tschechischen Herberge „Slavia“ zog. In der Villa des Geschäftsführers der „Beseda“ und bei den Häusern einiger tschechischer Kaufleute wurden die Fensterscheiben eingeschlagen und auch mehrere Firmenschilder herabgerissen, desgleichen bei der böhmischen Escomptebank. Nachdem die Menge längere Zeit in der Stadt herumgezogen war, trat um halb 12 Uhr nachts Ruhe ein. Es wurde ein Gendarmenpatrouillendienst eingerichtet. Der Bezirkshauptmann und der Bürgermeister intervenierten auf der Straße.

Ueber die Karlsbader antisüdslawischen Demonstrationen wird der „Zef.“, Fig. noch gemeldet, daß die Menge vor der Wohnung des Obmannstellvertreters der dortigen „Beseda“ des tschechischen Klubs, nicht nur alle Fensterscheiben einwarf, sondern auch den Gartenzaun zerbrach, in die Wohnung eindrang und zertrümmerte darin alles, was nicht nieder- und nagelegt war. Sogar die Betten wurden vernichtet und die Federpolster aufgeschitten. Die Polizei mußte mehrmals blank ziehen und mehrere Verwundungen kamen auf beiden Seiten vor. Angesichts dieser Demonstrationen darf wohl der Erwartung Ausdruck gegeben werden, daß die Warnung des deutschen Volksrates vor jeder gewalttätigen Wiedervergeltung für die Prager Exzesse im geschlossenen deutschen Sprachgebiete Beachtung finden wird.

Die französisch-spanische Marokko-Note.

Paris, 20. Okt. Eine Note der Agence Havas besagt: Die am Montag von Frankreich und Spanien den Signatarmächten der Algerienstrasse zugestellte Note ist in der Form des Entwurfes eines Schreibens gefaßt, welches von dem Dozenten des diplomatischen Korps in Tanger namens der Vertreter aller beteiligten Mächten an Sultan Sidi Ismail geschickt werden soll. Das Schreiben nimmt Akt von dem von Sultan Sidi Ismail am 8. September an das diplomatische Korps gerichteten Brief, welcher den Beitritt des neuen Sultans zu den der Algerienstrasse vorhergehenden Verträgen und zu den Ausführungsbestimmungen dieser Akte feststellt; aber man legt in dem Schreiben die Auslegung, welche die Regierungen dieser Erklärung geben möchten, dem guten Einvernehmen, das zwischen den Regierungen nach der französisch-spanischen Note sich gebildet hat, entsprechend in folgenden Punkten fest:

Ausdrückliche Bestätigung der Algerienstrasse; Dienstvorschriften mit Ausführungsbestimmungen für die Polizei; Mandat zur Unterdrückung des Waffenschmuggels an der Küste; Verbindlichkeiten des Mächten Privatleuten gegenüber; Haftung für die von Abd el Aziz bis zu der Verzichtserklärung auf den Thron gemachten Anleihen, abgesehen von der endgültigen Anerkennung der Schulden an Private; Bestätigung der Konvention zur Festsetzung der vom Mächten zu leistenden Entschädigungen in Casablanca. Weiter wird verlangt, daß der neue Herrscher zur Sicherstellung der Freiheit und Sicherheit der Verkehrsmittel die erforderlichen Maßnahmen trifft und seinem Volke seinen Willen kundgibt, mit allen Ländern und allen deren Untertanen Beziehungen zu pflegen, wie sie dem Völkerrecht entsprechen unter Wahrung des Rechtes jeder Macht, die Regelung von Fragen, die sie allein berühren, für sich allein zu verfolgen.

Es wird angekündigt, daß Frankreich und Spanien sich vorbehalten, die Zurückhaltung ihrer militärischen Ausgaben und die Zahlung einer Entschädigung für die Ermordung ihrer Staatsangehörigen zu fordern, ebenso wie die andern Staaten, die sich hinsichtlich dieses letzten Punktes in derselben Notwendigkeit befinden würden. Sultan Sidi Ismail wird ermahnt, ausdrücklich zu erklären, daß seine Auseinandersetzungen seinem Denken wohl entsprechen, damit man ihn als Sultan anerkennen kann.

Schließlich wird er an die Gründe erinnert, die es für ihn empfehlenswert machen, darin einzuwilligen, daß seinem Bruder und Vorgänger eine angemessene Lebenshaltung ermöglicht und den Beamten des früheren Mächten eine gerechte Behandlung zuteil wird.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Okt. Der Kaiser hat dem großbritannischen Botschafter Sir Franc Lascelles bei seinem bevorstehenden Abschieden aus dem Dienste den hohen Orden vom Schwarzen Adler verliehen. Die Insignien des Ordens wurden dem Botschafter heute durch den Staatssekretär v. Schön überbracht.

hd Berlin, 20. Okt. (Tel.) Das Herrenhaus hat heute das bisherige Präsidium wiedergewählt. Auf der morgigen Tagesordnung stehen geschäftliche Mitteilungen und Vereidigung neuer Mitglieder.

Berlin, 20. Okt. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Reichsanzalters, nach welcher die aus den Häfen von Archangel und Riga nach deutschen Häfen kommenden Schiffe und ihre Insassen bis auf weiteres vor der Zulassung zum freien Verkehr zurück zu unterhalten sind.

Deutsche Städtebilder.

Von Ludwig Anders.

Friedrichshafen, Zeppelin-Stadion.

Im Sonnenglanz eines Julitages trieb langsam ein Ballon vom Schweizer Ufer über den Bodensee. Wie ein großes Wachsmodell lag die silberne Kugel unter den Widen der vier Luftreisenden. Die eigenartigen Gestalten spielten in seinen Gewässern. Wo das Becken in großen Tiefen sich stürzte, da bedeckte tiefdunkles Kobaltblau geheimnisreich seine Klüfte, um über der seichten Uferhalde, der „Wisse“, wie man am Bodensee sagt, bis zum weichen Grün frischen Wiesenlaubes zu wechseln. In diese bunte Farbenwelt zeichneten die Kielwasser hinter Dampfser weiße Schaumkräusen, aus denen ein Funkenregen sonnenbeschleunigter Tropfen emporsprühte. Wie ein grünes Äpfel lag die Mainau auf dem Wasser, während das deutsche Venedig, Lindau, mit seinen Dächern und Türmen rot heraufschautete. Um dieses glänzende Gemälde, das die leuchtende Farbenwelt eines Segantini geschaffen zu haben schien, legte sich der wunderbare Rahmen des Uferlandes mit seinen klammernden Städten, grünlichgrünen Wäldern, sanften Hügelketten, schwarzen Gebirgsbänken und leise im Winde moogenden goldenen Getreidefeldern. Ein zauberisches Bild voll unerforschlicher Reize.

Langsam segelte unser stolzer Luftreiser hoch über die bunte Spiegelfläche fort. Ein Wällein trat vor die Sonne, und die Abfählung ließ die mächtige Kugel sinken. Wir standen über dem deutschen Ufer; umhüllt eines kleinen Dörfchens ging der Ballon, von kundiger Hand geführt, nieder. Bauern eilten herbei, um bei der Bergung sich nützlich zu erweisen. Man sah aus dem nahegelegenen Dorfe ein Wagen herbeigekommen und die Gondel mit Hilfe und Netzwerk beladen, um nach der nächsten Bahnhstation gebracht zu werden: das Dörfchen war Mangell, die Bahnhstation Friedrichshafen.

Wahr als ein Jahrzehnt ist seit dem Tage verfliegen, der mir die erste Bekanntmachung beider Orte vermittelte. Was war damals Friedrichshafen, wer suchte überhaupt etwas von Mangell? Wohl fuhr auch in jenen Jahren schon Abertausende fröhlicher Reisende in den Sommermonaten über den See, aber den meisten war Friedrichshafen

— Braunschweig, 20. Okt. Dem Landtag ging eine Vorlage betr. Abänderung des Einkommensteuer-Gesetzes im Anschluß an die Änderungen des preussischen Gesetzes zu.

— Steglitz, 21. Okt. (Tel.) Der frühere Ministerialdirektor im Kultusministerium, Dr. Althoff, ist gestern gestorben. Dr. Althoff litt schon seit längerer Zeit an Herzschwäche und Magenblutungen. Er beabsichtigte, zur Erholung nach Meran zu gehen, wurde daran aber durch eine in voriger Woche aufgetretene Verschlimmerung seines Leidens verhindert, das jetzt den Tod herbeiführte.

hd Berlin, 21. Okt. (Tel.) Ueber die letzten Stunden Althoffs teilt Professor Prastowski, der in diesen Tagen sehr viel in der Umgebung des Verstorbenen weilte, einem Mitarbeiter des „V. L.“ Folgendes mit: Althoff war bis zu seiner letzten Minute bei vollem Bewußtsein. In den letzten Tagen war er sehr arbeitsfreudig. Vor 8 Tagen erlitt er eine starke Darmblutung, aber alle fanden, daß es ihm wieder vorzüglich ginge und erwarteten, daß seine eiserne Natur auch den letzten Anfall überstehe würde. Gestern trat Herzschwäche ein und um 7 Uhr Abends verschied er ruhig.

Zur Reichsfinanzreform.
hd Berlin, 20. Okt. (Tel.) Die Reichsfinanzreform-Gesetze werden dem Reichstage gleich nach seinem Wiederbeginn am 4. November zugehen. Nach der Verabschiedung der Finanzreform, die nicht vor dem Frühjahr zu erwarten ist, sollen fort die Gesetze über die Reform der Arbeiter-Versicherungsgesetze und damit gleichzeitig der Entwurf der Witwen- und Waisen-Versicherung eingeleitet werden.

Frankreich.

— Paris, 20. Okt. (Tel.) In der Deputiertenkammer kam es heute zu einem Zwischenfall, als der Deputierte Bistru, der die Regierung bei Beratung des Justizbudgets im Zusammenhang mit der Dreifachfrage interpellierte, dem Justizminister vorwarf, er mache sich zum Anwalt des Verärrers Dreyfus. Die ganze Linie wandte sich erregt gegen Bistru und die Kammer verhängte die Genur über ihn. Kroghem sprach er weiter und bezeichnete die Mitglieder des Kassationshofes als Fälscher und Verräter.

Siecauf beschloß die Kammer auf Ansuchen des Präsidenten die zeitweilige Ausfällung Bistrus. Als dieser sich auch jetzt noch weigerte, die Redekribüne zu verlassen, hob der Präsident unter lebhafter Bewegung die Sitzung vorübergehend auf.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung nahm die Kammer mit 488 gegen 47 Stimmen eine Tagesordnung an, in der die Mißbilligung über das Bistruische Vorgehen und über die Beteiligung der Mitglieder des Kassationshofes ausgesprochen wird und die Erklärungen der Regierung gebilligt werden.

Siecauf wurde die Beratung des Justizbudgets begonnen. Die Kammer nahm die Kapitel des Justiz- und des Kultusbudgets an. Dann wurde die Sitzung aufgehoben.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 21. Okt. Die Leitung des jungliberalen Landesverbandes liegt bis zur Neuwahl des ersten Vorstandes in den Händen des zweiten Vorsitzenden, Rechtsanwält Wilhelm Frey. Amstribüder Dr. Koch-Mannheim, der den Anschluß der badischen Jungliberalen an den Reichsverband der nationalliberalen Jugend besonders eifrig betrieb und nach dem negativen Ausfall der endgültigen Abstimmung der badischen Vereine kürzlich sein Amt als erster Vorsitzender niederlegte, hat sich inzwischen zur Wiederwahl bereit erklärt. Seine Wiederwahl scheint gesichert unter der hündigen Voraussetzung, daß die badischen Jungliberalen auf längere Zeit mit der Frage des Anschlusses an den Reichsverband nicht mehr befaßt werden. Der nächste außerordentliche Vertretertag der Jungliberalen soll demnächst am selben Ort wie der Parteitag der badischen Nationalliberalen, also im Wiesloch, stattfinden. Der Vorstand der Jungliberalen rechnet darauf, daß nun bald alle jungliberalen Vereine die Wahlarbeit beginnen. In verschiedenen Bezirken sollen jungliberalen Kandidaten aufgestellt werden, auch in solchen mit guter Aussicht auf Erfolg. In diesem Sinne wurde ein Antrag an den geschäftsführenden Ausschuß der Nationalliberalen Partei gerichtet. Die nächstjährige Landesversammlung findet in Baden-Baden statt.

E. Mannheim, 20. Okt. Bei den heutigen Stadterordnetenwahlen der dritten Klasse siegte die sozialdemokratische Liste mit großer Mehrheit. Die Wahlbeteiligung war schwach.

— Remba, 21. Okt. Der behärdete Bahnarbeiter Niesler in Sachsenfurt kam zwischen die Räder zweier Wagen, wobei ihm ein Arm derart zerquetscht wurde, daß er hier abgenommen werden mußte.

— Vörsberg, 20. Okt. Gestern abend erhängte sich der 69-jährige Landwirt und Metzger Peter Wehr von Dainbach, Amt Vörsberg. Den sonst stillen und braven Mann hat unzweifelhaft Schwermut zu diesem Schritt getrieben. Er zeigte schon längere Zeit Spuren geistiger Umnachtung.

— A Stein (N. Bretten), 20. Okt. Am Gassenmalerischen Neubau stürzte der 33jährige Christian Morlok vom Gerüst und verletzte sich so schwer, daß seine Ueberführung nach Bretten in das dortige Krankenhaus nötig wurde.

— Baden-Baden, 20. Okt. In Begleitung ihrer Mutter, der Gräfin Toll, ist heute nachmittag die Gemahlin des russischen Ministers des Auswärtigen, Jswolski, mit ihren Kindern zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen und hat im Hotel „Schwäbischer Hof“ Wohnung genommen. Minister Jswolski trifft im Laufe des morgigen vormittags gleichfalls hier ein, wird einige Tage bei seiner Familie verweilen und dann voraussichtlich nach Berlin weiter reisen.

— 8. Lahr, 20. Okt. Gegenwärtig werden im Innern der hiesigen katholischen Stadtkirche umfangreiche Renovierungsarbeiten vorgenommen, mit denen im Juli d. J. begonnen wurde und die bis zum Schluß des Jahres beendet sein dürften. Der Chor der Kirche ist seit ca. 20 Jahren mit Malereien versehen; nunmehr wird aber auch das Schiff, dessen Decken und Wände, mit Dekorations- und Kunstmalereien geschmückt. Die Malerei wird nach einem von Herrn Gebr. Franz, Malermeister, ausgearbeiteten Entwurf, der die Zustimmung des erzbischöflichen Banamts fand, ausgeführt, und dürfte, wie auch die zwölf Apostel, die an den Seitenwänden des Schiffs zur Darstellung kommen und gegenwärtig von Herrn Kunstmaler Viktor Siejerle gemalt werden, zum Schluß der Kirche wesentlich beitragen. Die Orgel wird in nächster Zeit ebenfalls einem Umbau unterzogen, und auch sonst werden verschiedene kleinere Reparaturen vorgenommen; eine neue Lüftungseinrichtung wurde von Herrn Schlossermeister Hermann Siejerle verfertigt. Nach Beendigung der umfangreichen Arbeiten, deren Kosten in der Gauspforte aus einer Stiftung bestritten werden, wird sich, wie schon jetzt zu sehen ist, das Innere der Kirche in seinem neuen Gewande recht vortheilhaft präsentieren.

— 10. Lahr, 20. Okt. Gestern nachmittag unternahm Lt. „Lahr.“ ein hier wohnender, erst kurze Zeit hier in Stellung befindlicher, 21 Jahre alter Kaufmann einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einer Pistole eine Angel in den Leib schloß. Der Unglückliche wurde ins Bezirkskrankenhaus verbracht, wo er während der Nacht starb.

— 11. Emmendingen, 20. Okt. In Reichenbach erhängte sich die 83jährige Witwe Zimmermann, Mutter des Hofbauern. Die Frau zeigte in letzter Zeit Spuren von Geistesumnachtung.

— 12. Schopfheim, 20. Okt. Großherzogin Hilba wird Dienstag den 27. Oktober zum Besuch der Handarbeitsausstellung hier eintreffen.

— 13. Lörrach, 20. Okt. Bei Bäckermeister Sütterlin in Efringen wurde nachts eingebrochen und aus einem Kist der Barbetrag von 1600 M gestohlen. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

— 14. Reichenau (b. Konstanz), 20. Okt. Eine Abnormität brachte hier in Oberzell eine Kuh zur Welt: Juerst kam ein Wesen zur Welt, das ausnahm wie ein vollständig ausgewachsener Hund mit mannsgrauer Farbe, einer Dogge ähnlich, nachher erst ein richtiges Kalb, welches heute noch lebt und munter ist. Der Hund war tot und wurde sofort vercharrt.

— 15. Vom Bodensee, 21. Okt. Fürst Scintich XXIV. Neuf j. L., welcher vor einigen Tagen anstelle des seines hohen Alters wegen zurückgetretenen Regenten die Regenttschaft in Neuf j. L. übernommen hat, ist in Schloß Marbach, der bekannten Kurheilanstalt bei Wangen (Untersee) mit Gefolge und Dienerschaft zu mehrmonatlichem Auroaufenthalt eingetroffen.

— 16. Von der Schweizer Grenze, 19. Okt. Dem Maurer Wächter, der in Kreuzlingen den Schweizer Landjäger Sagen erschoss, als dieser ihn verhaftet hatte und sich dann selbst im Gefängnis erhängte, ist ein Verteidiger erschienen, der in der „Konst. Ztg.“ das traurige Familienleben des Wächter schildert. Das aussehensvolle Leben der Wächter, die hierin von ihrer Mutter unterstützt wurden, habe den ursprünglich braven Mann, dem auch von seinem Arbeitgeber ein gutes Zeugnis ausgestellt worden, zum Trinker gemacht, sodas er allmählich jeden moralischen Halt verloren habe, bis die unglückliche Katastrophe ihn zum Mörder und Selbstmörder gemacht habe.

Gerichtszeitung.

— Karlsruhe, 20. Okt. Eine Auffsehen erregende Mitteilung bringt heute die Mannheimer „Volkstimme“, die dahin lautet: „Der Vorsitzende des Mannheimer Schwurgerichts, Landgerichtsrat Dr. Summel, machte heute Dienstag vormittag bei Eröffnung der 4. Quartalfession die aufsehenerregende Mitteilung, daß einer der Geschworenen, ein Arbeiter, nicht erschienen sei, weil er nach einem eingegangenen Schreiben von seinem Arbeitgeber entlassen werden würde, wenn er von der Arbeit fernbleibe. Der Vorsitzende würdte dieser Mitteilung hinzu, daß er den Namen des Arbeiters aus nachstehenden Gründen verschweigen wolle.“ Man kann es nur tief bedauerlich finden, daß es solche Arbeitgeber gibt, die einen solchen Zwang auf ihre Arbeiter ausüben. Andererseits beweist dieser Fall, wie notwendig die in der badischen zweiten Kammer wiederholt aufgestellte Forderung ist, den Geschworenen, wie auch den Schöffen Tagelöhner zu gewähren. Auch manchem Arbeitgeber wird es schwer fallen, der Ehrenpflicht eines Geschworenen zu genügen, wenn er eine Reihe von Tagen seinem Geschäft entzogen. Der vorliegende Fall dürfte dazu angetan sein, die Frage der Entschädigung der Geschworenen von Neuem zur Diskussion zu stellen.

— Freiburg, 20. Okt. Vor dem Schwurgericht stand heute der 25 Jahre alte Zigarenmacher Karl Dettinger von Untertottertal wegen Brandstiftung. Der Angeklagte steht

nur ein Name, dem man als Sommerresidenz eines Königs gelegentlich die kingly Aufmerksamkeit einer flüchtigen Stunde schenkte. In der engeren Heimat und an den Ufern des Schwäbischen Meeres hatte der Name „Friedrichshafen“ freilich besseren Klang. Bei den Württembergern bewirkte eine kleine und leicht vergeßliche Etelkeit die Liebe für die Stadt. Seit 1810, als der Uferstrich von Wahren an Württemberg gekommen, und dieses dadurch ein „Seeort“ geworden war, sind die Württemberger recht stolz auf ihre „Seeküste“ und sie wäre ihnen wohl um alles Heil der Welt nicht preis. Diesen Stolz und die Freude über das Ufergebiende hat sich der Staat auch etwas kosten lassen, denn das heutige Friedrichshafen ist eine Schöpfung des letzten Jahrhundert, und besonders des Königs Friedrich I. von Württemberg.

Als die Wahren den Küstenstrich abtraten, gab es überhaupt noch gar kein Friedrichshafen. Wo heute längs des Sees aus dem dichten Kranze gründer Gärten und Auen die Dächer der Stadt hervorlugen, lag damals ein unscheinbares Dörflein, Wuchhorn geheßen, das allerdings trotz seiner kaum hundert Einwohner auf eine ehrenvolle und ruhmreiche Vergangenheit zurückblickte. Hatte dieses Wuchhorn doch erst acht Jahre vorher, 1802, seine Unabhängigkeit verloren, denn es war bis zur Einverleibung in Wahren eine freie Reichstadt gewesen. König Rudolf I. gewährte den Wuchhornern 1275 die Reichsfreiheit. Man weiß nicht recht, aus welchem Anlaß, aber da sich die Wahren von Wuchhorn im Bunde der Städte um den See in jenen alten Tagen des Rufes waderer Kämpen erfreuten, darf man wohl vermuten, daß sie dem König bei irgend einer Fehde getreulich wertvolle Dienste geleistet haben mögen. Die Herrlichkeit der Reichsfreiheit, die oftmals mit dem Schwerte in der Hand verteidigt werden mußte, war im Laufe der Zeiten arg verblühen. Die Stadt verlor an Bedeutung, und als der Welt- und Handelsverkehr sich andere Wege suchte und den Bodensee mißsant, sah zu einem ganz unbedeutenden Dörflein herab, dessen Bewohner herzlich froh waren, als ihnen die Angliederung an Wahren nicht nur einen politischen Rückhalt, sondern auch einige wirtschaftliche Hilfe brachte.

Der neuerliche Aufschwung des Ortes datiert jedoch erst aus der württembergischen Zeit. Der Staat nahm sich der Finanzen an und tilgte die Schuld von hunderttausend Gulden, die Wuchhorn angehäuft hatte. Im Jahre 1811 besuchte König Friedrich I. Wuchhorn und verschmolz es mit dem säkularisierten Kloster Hofen, das eine knappe halbe Stunde von Wuchhorn entfernt lag, zu einer neuen Gemeinde, der er

den Namen Friedrichshafen gab. Es war damals gerade die Zeit am Bodensee, wo die alten, im Edoth der Volkseisele geborenen Ortsnamen in solche dynastischen oder feudalen Klänge umgewandelt wurden. Aus dem stillen Sernatigen am Ende des Ueberlinger Sees machte man ein Ludwigshafen, aus Etienried ward Thunau und um ein Haar hätte man auch Lindau seines freundlichen Namens beraubt und ihm ein solches „Maginilianshafen“ aufgesetzt. Ob Friedrichshafen schonner als Wuchhorn klingt, mag heute unentschieden bleiben. Eine innere Berechtigung für die Umlaute konnte jedenfalls aus dem Umstände hergeleitet werden, daß es fast ausschließlich eine Schöpfung der württembergischen Könige ist, deren Initiative die wichtigsten Daten der neueren Stadtgeschichte zu danken sind.

Wie in unsern Tagen, so war vor Jahrzehnten schon einmal Friedrichshafen der Schauplatz eines großen technischen Wunders, das der Fortbewegung der Menschen und dem Verkehr völlig neue Wege weisen sollte. Am 17. August 1824 fuhr von Friedrichshafen das erste Bodensee-Dampfschiff — es hieß „Wilhelm“ — ab. Die ganze königliche Familie, viel hohe und höchste Herrschaften aus Württemberg und den anderen Staaten, eine ungeheure Menge Volkes aus allen Ländern wohnte dem erstaunlichen Ereignisse bei. 3½ Stunden brauchte dieser erste Bodensee-Dampfer für die Fahrt von Friedrichshafen nach Rorschach und bei günstigem Winde 2 zur Rückfahrt. Diejem Dampfboote folgten bald mehrere; die anderen Uferstaaten ahmten dem Württembergers Beispiele nach und 1830 schwaumten schon sechs Dampfer auf dem See, dessen Personentransport bewältigt wird, während dem Güterverkehr dreizehn Trajettschleppschiffe, auf die ganze Eisenbahnzüge hinausgefahren werden, zwischen den verschiedenen Uferstaaten dienen. Auch hierin war Friedrichshafen mit gutem Beispiele vorangegangen. Nachdem Württemberg 1847 die erste Eisenbahn an den See geführt hatte — von Ravensburg nach Friedrichshafen als Fortsetzung der Stuttgarter Linie — wurde 1869 in Friedrichshafen die erste Trajettstation errichtet, die Jahre hindurch ein 70 Meter langes, mit einem Doppelgleis versehenes, eisernes Schiff nach Romanshorn fuhr und bei jeder Fahrt hin und her 16 Waggons über den See schleppte. Durch diese gewaltigen Anstrengungen, die der württembergische Staat machte, stieg der Verkehr ganz rapide und es mußte der große Hafen gebaut werden, der ständig mit den vollkommensten

unter keinem günstigen Veumund. Am 27. Juli nachts 11 Uhr...

nn. Landau (Pfalz), 21. Okt. (Privatteil.) Die Straf-

John Friedrich Jachena wurde von der Strafkammer wegen Bruder-

Der Beleidigungsprozess Weismann vor dem Karlsruher Schwurgericht.

Der Vorsitzende gab darnach die an die Geschworenen gestellten...

Rechtsanwalt Dr. L. Haas erklärte hierauf, daß er seinen Ge-

Geuge Wilhelm Grath, Schuttmachermeister in Erlberg, der sich...

Die nächsten Zeugen waren der Hauptmann der 7. Kompagnie...

Die gerichtliche Vernehmung wurde durch die Zeugen geführt...

seine Antwort erhalten. Er habe dann einen Mann an einem Schranke...

Der Vorsitzende gab darnach die an die Geschworenen gestellten...

Der Verteidiger Rechtsanwält Dr. Ludwig Haas trat für die...

Die Geschworenen folgten dem Antrage des Verteidigers, indem...

Weitere Verhörungen.

— Berlin, 20. Okt. (Tel.) Am 16. März wurde der...

e. Konstant, 20. Okt. Vor dem hiesigen Schwurgericht gelangte...

Schworenen verneinten nach 1/2stündiger Beratung die...

Aus der Residenz.

— Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog...

— Personalnachricht. Mit Entschließung Großh. Min-

* Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist in Karls-

Der Winter naht. Die rauhe Witterung des gestrigen und...

Stenographie Oabelsberger. Man teilt uns mit, daß zwei...

Fortrag. Auf den heute abend 8 1/2 Uhr im Eintrachtssaal...

Verhaftung einer Diebesbande. Der noch nicht ganz 14 Jahre...

Aus den Nachbarländern.

* Friedrichshafen, 20. Okt. Auf schauerliche Weise verun-

Vom Grafen Zepelin. r. Friedrichshafen, 20. Okt. Wie hier bestimmt verlautet und wie...

Ma bis 5. Juni im Wiesbadener Schloß Wohnung nehmen und...

Cl. Berlin, 21. Okt. (Privatteil.) Das Mitglied der „Kammer-

— Prag, 21. Okt. (Tel.) Der durch seine an der Universität...

Vermischtes.

Cl. Berlin, 20. Okt. (Privatteil.) In der vergangenen Nacht ist...

Cl. Köln, 21. Okt. (Privatteil.) Der bei dem städtischen...

— Wingen, 20. Okt. Seit gestern abend 6 Uhr ist die Fahr-

hd Koburg, 20. Okt. (Tel.) Der seit einigen Jahren im...

seiner Form einer bestimmten Begriffsbildung anzunehmen. Wer von...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

z. Karlsruhe, 21. Okt. In der gestrigen Aufführung von...

hd Frankfurt a. M., 20. Okt. (Tel.) Wie nunmehr be-

beim Grafen Zeppelin Besuch. Der Graf fuhr mit dem Herrn heute nachmittags zur Ballonhalle...

Den bevorstehenden Aufstiegen des Luftschiffs Zeppelin I darf man deshalb mit besonderem Interesse entgegensehen...

Heute hat sich hier zum Verfahr mit der Leitung der Zeppelingesellschaft eine Organisation der hier vertretenden Zeitungen gebildet...

Friedrichshafen, 21. Okt. Die neueste Meldung besagt: Der erwartete man, daß „Z. I.“ infolge seiner jetzigen schlanken Form...

Die Gordon-Bennett-Wettfahrt der Däfte.

Berlin, 21. Okt. (Tel.) Oberst Schaed und sein Begleiter Rechner von dem aus der Nordsee gereiteten Ballon „Helvetia“...

Mannheim, 20. Okt. (Tel.) Die Sektion Mannheim des Oberhessischen Vereins für Luftschiffahrt landete aus Anlaß des Ballonunglücks...

Unfälle.

Breslau, 20. Okt. (Tel.) Eine Mehlstaubexplosion ereignete sich heute Vormittag in der Marienmühle an der Grottenstraße...

München, 20. Okt. Seit einigen Tagen wüthet bei Mittenwald ein Waldbrand, der bis jetzt noch nicht gestoppt werden konnte...

hd Leutichan (Steiermark), 20. Okt. (Tel.) Hier wüthet seit gestern eine furchtbare Feuersbrunst. Mehrere Kirchen und öffentliche Gebäude...

Junsbrunn, 21. Okt. (Tel.) Auf der Gensjagd in der Brenta wurde ein Jagdvogel von einem starken Bären angefallen...

Amay, 20. Okt. (Tel.) Nach den letzten Meldungen über den am 17. Oktober in Tschang-Tschou an Wang-Lung aufgetretenen Tsifun sind 2700 Menschen ums Leben gekommen...

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 21. Okt. Prinzessin Alexandra Viktoria von Schleswig-Holstein, die Braut des Prinzen August Wilhelm, traf gestern abend in Begleitung der Kaiserin und des Prinzen auf der Station Willyport ein...

Berlin, 21. Okt. Anlaßlich der Eröffnung des preussischen Landtages hatten die Sozialdemokraten zu gestern Abend wieder öffentliche Versammlungen einberufen...

Berlin, 20. Okt. Die Kaiserliche Disziplinarkammer für die Deutschen Schutzgebiete erkannte heute im Disziplinärprozeß gegen den Bureauvorstand z. D. des Kaiserlichen Gouvernements zu Togo, Emanuel Wistuba...

Regensburg, 20. Okt. Der junge Fürst Otto von Bismarck hat sich von dem Unwohlsein, das ihn während der Enthüllung der Statue seines Großvaters in der Wallhalla betraf, soweit erholt...

Rom, 20. Okt. Der Papst empfing heute den Kardinal Dr. Fischer-Rösler, der ihm aus Anlaß seines Jubiläums Geschenke überreichte.

Paris, 20. Okt. Präsident Fallières und Ministerpräsident Clemenceau berieten heute vormittag über die Wahl eines neuen Marineministers...

Paris, 20. Okt. Nach einer Meldung des Gouverneurs von Französisch-Westafrika wurde ein Zug berittener Infanterie nach dem Verlassen der Station Montgerie am 15. Oktober von 120 Mörnern angegriffen...

fielen ein europäischer Sergeant und vier Soldaten; vier wurden verwundet.

Petersburg, 20. Okt. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute in Peterhof eingetroffen.

hd Petersburg, 21. Okt. Der Gesundheitszustand der Zarln löst wieder Besorgnis ein. Der Leibarzt hat einen Aufenthalt im Süden verordnet.

Madrid, 20. Okt. Amtlich wird aus Marokko gemeldet: Alle Riffstämme sind aufständisch und marschieren gegen den Moghi.

Beking, 20. Okt. Nach der Untersuchung des Zwischenfalles bei Kanton (Nordchina), wo es zwischen chinesischen und japanischen Truppen zu einem Zusammenstoß kam...

Tokio, 20. Okt. Der Ober der amerikanischen Schiffsflotte, Admiral Sperry, wurde heute vom Kaiser in Audienz empfangen.

New-York, 21. Okt. In New-Yersey erklärte der republikanische Präsidentschaftskandidat Taft, die Tarifrevision komme sicher. Wenn sie auch überwiegen die Herabsetzung der Zölle...

Petersburg, 20. Okt. Eine Versammlung von Studenten der Petersburger Universität beschloß, den Ausstand vom 26. d. Mts. an einzustellen...

Moskau, 20. Okt. Die Studenten der hiesigen Universität beschloßen in ihrer heutigen Versammlung mit großer Mehrheit, den Streik einzustellen.

Odessa, 20. Okt. Die 6 deutschen Kolonisten, die wegen leichter Verletzung eines Polizeibeamten zum Tode verurteilt worden waren, sind infolge Vermittelung hochgestellter Personen vom General Karbars begnadigt...

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Der montenegrinische Spezialgesandte im österreichischen Polizeigewahrsam.

Agram, 20. Okt. General Jankov Wukotitsch, der angeblich im Auftrage des Fürsten von Montenegro nach Belgrad reist, wurde hier bei der Durchreise von der Polizei zurückgehalten...

Belgrad, 20. Okt. Gestern abend erwartete man hier den Spezialgesandten des Fürsten von Montenegro, den Brigadegeneral Janko Wukotitsch.

Ich begab mich im Auftrage meines Herrschers in einer Spezialmission nach Belgrad, versehen mit einem freien Geleitsschein des österreichisch-ungarischen Gesandten.

Belgrad, 21. Okt. (Privat.) Der gestern hier eingetroffene außerordentliche Gesandte des Fürsten von Montenegro, General Wukotitsch, ist gestern hier eingetroffen und vom Ministerpräsidenten, sowie vom König empfangen worden.

Die Stimmung in Serbien. hd Belgrad, 21. Okt. Der Kronprinz erklärte in einer Ansprache an das Offizierskorps, komme Minister Milowanowitsch von seiner Reise zu den europäischen Regierungen ohne jedes Resultat nach Hause...

hd München, 20. Okt. In der Kanzlei des serbischen Konsulates erschien gestern abend ein etwa 22 Jahre alter Serbe und verlangte von dem Generalkonsul, Bankdirektor Julius Anspitzer, unter Hinweis auf die jetzige Erregung der serbischen Bevölkerung...

Die Vorgänge in Bulgarien. Sofia, 21. Okt. (B. Korr.-Bureau.) Es verlautet, daß in dem Standpunkt der bulgarischen Regierung betr. die Orientbahn eine wesentliche Aenderung infolgedessen eingetreten ist...

hd Sofia, 20. Okt. Nachdem zwischen den Delegierten des jungtürkischen Komitees und des hiesigen Bundeskomitees ein Uebereinkommen getroffen worden ist, für dessen Anerkennung und Durchführung seitens der Pforte das jungtürkische Zentralkomitee sich verpflichtet, ist der Direktor der politischen Abteilung im Ministerium des Aeußeren, Dimitrow, im Auftrage der bulgarischen Regierung nach Konstantinopel abgereist...

Die Haltung der Türkei. Konstantinopel, 20. Okt. (Wiener Korr.-Büro.) Das Ministerium des Aeußeren erteilte auf Anfrage bezüglich des gestern noch abgehaltenen Ministerrates die Antwort, daß in demselben das Konferenzprogramm beraten, aber kein endgültiger Beschluß gefaßt worden sei...

hd Wien, 20. Okt. Die Türkei tritt in Verhandlungen mit Oesterreich-Ungarn ein über die Regelung des neuen staatsrechtlichen Verhältnisses von Bosnien und der Herzegowina. Sie erkennt die Annexion an und ist mit der Rückgabe des Sandschaks Novibazar einverstanden.

Die Stellungnahme der Mächte. Berlin, 20. Okt. Zu der Meldung des Berliner „Matin“, nach welcher man in London amlicke Preise wichtige und zuverlässige Telegramme erhalten habe, wonach der deutsche Botschafter in Konstantinopel, Herr v. Marschall offen die Ansicht ausgesprochen habe...

Paris, 21. Okt. (Privat.) Dem „Temps“ zufolge hat der österreichische Botschaftssekretär in Petersburg, der Herr v. Fürstberg, von dem ersten Gehilfen im auswärtigen Amt, Tscharkow, nach einer heftigen Szene Genugthuung verlangt...

Wasserstand des Rheins. Aachen, 20. Okt. 3,37 m (19. Oktober 3,42 m.) Schifferhölzel, 21. Oktober. Morgens 6 Uhr 1,41 m.

Wasserstand des Rheins. Aachen, 21. Oktober. Morgens 6 Uhr 1,35 m. Mainz, 21. Oktober. Morgens 6 Uhr 3,52 m, gest. 0,03 m.

Wasserstand des Rheins. Mannheim, 21. Oktober. Morgens 6 Uhr 2,45 m.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Mittwoch den 21. Oktober: Apollotheater, 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Freitag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Samstag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Sonntag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Montag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Dienstag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Mittwoch, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Donnerstag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Freitag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Samstag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Sonntag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Montag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Dienstag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Mittwoch, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Donnerstag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Freitag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Samstag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Sonntag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Montag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Dienstag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Mittwoch, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Donnerstag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Wasserstand des Rheins. (Das Nähere bittet man aus dem Interneteil zu ersuchen.) Freitag, 21. Oktober. 8 Uhr Varietevorstellung.

Von Mittwoch den 21. bis Dienstag den 27. cr.

Soweit Vorrat.

Reisemuster und Gelegenheitsposten

**Damen-
Konfektion**

Blusen

aus verschiedenen modernen Stoffen,
in eleganten Façons

14⁵⁰ 10⁵⁰ 6⁹⁰ 3⁵⁰ 2²⁵

Spitzen-Blusen

Eleganteste Ausführung,
zum grössten Teil auf Seide

18⁵⁰ 12⁵⁰ 9⁵⁰ 6⁷⁵

Unterröcke

Tuch und Moirée

6⁷⁵ 4⁵⁰ 3⁰⁰ 2⁴⁰ 1⁹⁰

Kostüm-Röcke

moderne Stoffe: Ombrée-Streifen,
reinwollene Chevrons, Kammgarn,
Cheviots, Stoffe englischen Geschmacks

11⁸⁰ 9⁸⁵ 6⁹⁰ 3⁹⁵ 2⁹⁵

Engl. Paletots

Neueste Façons,
Elegante Ausführung,
zum Teil Modellstücke

35⁰⁰ 28⁰⁰ 22⁰⁰ 12⁵⁰ 9⁵⁰

Ärmel-Kimonos

aus reinwollenem Eskimo,
letzte Neuheiten in allen Farben

27⁰⁰ 22⁰⁰ 17⁵⁰ 10⁵⁰

Kostüme

aus Diagonal-Cheviots,
englische Streifen, uni Tuch,
in allen Modefarben,
nur moderne Façons

64⁰⁰ 42⁰⁰ 38⁰⁰ 25⁰⁰ 16⁷⁵

Verkauf im Lichthof
und 1. Etage.

Hermann Tietz.

Himmelheber & Vier, größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen

Inhaber Louis Vier, Hoflieferant

Karlsruhe, Kaiserstr. 171.

Jeder Preisliste vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung.

Städtische Arbeiterfortbildungskurse.

Zum Auftrage des Stadtrates sollen an der Gewerbeschule für Personen des Arbeiterstandes Fachkurse eingerichtet werden.

Am 15. März 1909. Schulgeld: 8 Mk., zahlbar bei der Anmeldung.

Der Vorsitzende der Gewerbeschule.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Gemäß §§ 52 ff. des Statuts sind die Wahlen zur Generalversammlung in diesem Jahre vorzunehmen.

Es haben die Arbeitgeber 74 Vertreter und die Kassennmitglieder 148 Vertreter zu wählen.

Die Wahlen finden Montag den 26. Oktober d. J.

für die Arbeitgeber von 4-6 Uhr im Reinen Rathaussaal und für die Kassennmitglieder von 5-8 Uhr, abends, im großen Rathaussaal statt.

Die Wahlberechtigten werden zur zahlreichsten Beteiligung an den Wahlen eingeladen.

Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassennmitglieder und Arbeitgeber, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Zur Wahl der Arbeitnehmer können nur solche Kassennmitglieder zugelassen werden, welche sich im Besitze abgestempelter Ausweisarten befinden, welche von heute ab auf der Verwaltung, Rathaus, Zimmer Nr. 36, abgeholt werden können.

Jeder Arbeitgeber, welcher Beiträge aus eigenen Mitteln leistet, führt bei der Wahl eine Stimme und zwar ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihm beschäftigten Arbeiter.

Arbeitgeber, welche mit der Zahlung von Beiträgen im Rückstande sind, werden zur Abstimmung nicht zugelassen.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1908.

Der Vorstand: W. Hof, Stadtverordneter.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Zur Erleichterung des Wahlganges der Versicherten zur Generalversammlung werden von heute an bis zum 26. Oktober bei der Kasserverwaltung Ausweisarten für die über 21 Jahre alten Versicherten unentgeltlich abgegeben.

Wir stellen an die verehrlichen Arbeitgeber, welche Personen bei der allgemeinen Ortskrankenkasse gemeldet haben, die höchstehende Bitte, diese Ausweise gefälligst auf unserer Verwaltung, Rathaus, Zimmer Nr. 36, in Empfang nehmen zu lassen, solche ausfüllen und sie zur Abstimmung bezüg. Kontrolle vor der Wahl wieder vorlegen lassen zu wollen.

Durch diese Anordnung dürfte für jeden einzelnen Wähler eine ganz außerordentliche Zeitersparnis erzielt werden, weshalb wir dringend um Unterstützung durch die Herren Arbeitgeber höchstlich bitten möchten.

Nur solche Kassennmitglieder können zur Wahl zugelassen werden, welche sich im Besitze abgestempelter Ausweisarten befinden. Die freiwilligen Mitglieder haben sich diese Ausweise selbst zu verschaffen.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1908.

Der Vorstand: W. Hof, Stadtverordneter.

Große Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 22. und Freitag den 23. Oktober, jeweils vormittags 9 Uhr und nachmittags von 1/3 Uhr ab, werden im Auftrage der Erben des Herrn Oberbaurat Professor Schäfer die bei Herrn Speibauer & Maier, Poststraße 81, lagernden Fahrnisse gegen bar öffentlich versteigert:

2 Buffet, 3 Ausziehtische, 3 Vertikale, 2 Stühle, Kleiderstühle, 3 Bücherstühle, 2 Klappstühle, 1 Damen- u. 1 Diplomatenscheibstisch, Bureau u. Tisch, 2 Klappstühle, ein Schränkchen, Spielstühle, Sandtuchständer, verschied. Betten, Reihentische, Servier- u. Bauernstühle, Waschtisch, Nachttische, Divans, verschied. Kautenils, Regulateure, Wanduhren, große Girandole (abnorme), Holzstühle, verschied. Gasluster, eine Partie alte Delgemälde, Kupferstiche, Radierungen, Rahmen, Trumeau u. Wandspiegel, 1 Vertikale, Trumeau u. Damenschreibtisch, schwarz, 1 Waschtisch, u. 1 Spiegel (schwarz), farbige Vorhänge, 1 Kupf. Wandbeden, acht Kessel Teppiche in allen Größen, 1 Reihener Tafelstisch, Porzellan- u. Glaswaren, Küchengeräte, 1 Benegianischer Glasluster, verschied. Leuchten, Ofenstühle, Federnbetten, Bett-, Tisch- u. Küchenstühle, Küchenmöbel, Gasheerd, 2 eis. Herde, 1 H. Gabelbank, Küfer und noch vieles.

Insu Liebhaber mit dem Bemerkten höf. einladet, da es nur prima Möbel sind.

S. Hirschmann, Auktionator.

Konkursverfahren.

Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Firma Abraham u. Strauß in Karlsruhe, Douglasstraße 28, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf Freitag den 6. November 1908, vormittags 1/2 12 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1908.

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts I. Kapfenberger, Amtsgerichtsjetretär.

Unentbehrlich im Haushalt

ist Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 Pkg. 15 Pfg.



Gute Winteräpfel

per Str. 7-8 Mk. verkauft ein größeres Quantum.

Obstbaumpächter Metzner, Krautheim.

Mostäpfel

allerbeste Qualität aus Württemberg, jedes Quantum, von 1 Zentner an, zu Mk. 3.50 sofort erhältlich.

Sophienstraße 41

15216 im Hof. 4.2

Mostäpfel,

prima laetere Ware, liefern in Baggonladungen

Gebr. Hartmann, Weingarten (Baden).

Obstmärkte in Haslach

12.6 im Ringstal (Baden).

Jeden Montag und Freitag finden hier Obstmärkte statt.

Große Obstmärkte werden abgehalten jeweils Montag den 6. Oktober, 2. u. 16. November l. J.

Die Vorräte sind schätzungsweise 60.000 Zentner Äpfel und bekanntlich zeichnet sich das Ringstaler-Obst durch seine Güte, Haltbarkeit und seines Aroma aus.

Nähere Auskunft erteilt der Vorsitzende des Obstbauvereines, Herr Karl Haberstroh in Haslach l. S.

Haslach l. S., den 28. Sept. 1908.

Obstmarkt-Kommission.

Holzversteigerung.

Das Hr. Forstamt Steinbach, Amt Bühl, versteigert am Mittwoch den 28. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr, im Rathaus in Steinbach aus den Domänenabteilungen Hurgwald und Steinischerwald nachfolgende Holzsortimente:

8 Eichen, 35 Buchen, 482 Kadelholzstämme und -Abschnitte, 87 Stück Kadelholzbauklänge, und 225 Kopfenstangen I. und IV. Kl., 256 Eter Kadelholz-, Buchen-, Eichen-, Horn-, Linden-, Scheit- u. Brühlholz, 28 Eter Kanneln-Rinden, 670 Stück Kadelholz-, Buchen-, Brühlhellen u. ca. 15 Stk. Schlagraum u. 20 Stk. un-aufbereitetes Stadelholz.

Forstwart Boos in Steinbach zeigt das Holz vor und fertigt Auszüge aus den Aufnahmefellen.

Anmeldung nach Mass findet in den Brunnen u. Pariser Ateliers statt.

15236.2.1

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, die in ihrem Besitz befindlichen Gegenstände gegen Eintrag in das Warenbuch in unseren Filialen oder an unserer Kasse so rasch wie möglich abzuliefern.

15284.2.1

Der Vorstand.

Friedrich Schmitt

Schaufenster-Kunst-Dekorateur

Karlsruhe i. B. Luisenstrasse 50-

Spezialist für Eröffnungs-Saison und Gelegenheitsdekorationen sämtlicher Branchen

15232.1

Zither-Unterricht

erteilt gründlich 18621.5.5

Anna Goos, Bernhardtstraße 8, III,

früher Zitherlehrerin an der Großh. Blindenanstalt Wiesheim (Baden), Verkauf von Zithern in allen Preislagen, Saiten, Musikalien usw.

15232.1

Frau Elise Pabst-Denninger, Amalienstr. 53

empfiehlt sich in

Anfertigung eleganter und einfacher

Damen- u. Kinderkostüme

zu billigen Preisen. 15240.8.1

Damen,

welche bei der Directoire-Mode 1908 Wert auf eine elegante Figur und ein gutsitzendes Corset legen, tragen P. D. Corsets

Bruxelles-Paris

Haupt-Depot: 15227

A. Lucas

Kaiserstr. 195.

Telephon 2262.

Auswahlsendungen prompt.

Wilh. Weiss, Karlsruhe.

Fabrik für Kassenschränke und Tresorbau

gegr. 1815

Grossh. Bad. u. Fürstlich Fürstent. Hoflieferant.

15251.2.1

Bankeinrichtungen

in modernster Ausführung.

Stahlpanzer-Tresors unanbohrbar

Stahlkammern thermisch-sicher.

Safes in elegantester Ausstattung.

Eiserne Aktenschränke u. Regale.

Panzerkassen.

Neue maschinelle Einrichtung.

15236.2.1

Sung!!!

Beg. großen Warenbedarfs erzielen titl. Herrschaften staunend hohe Preise für getrag. Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Stiefel usw. B40828.6.4

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, die in ihrem Besitz befindlichen Gegenstände gegen Eintrag in das Warenbuch in unseren Filialen oder an unserer Kasse so rasch wie möglich abzuliefern.

15284.2.1

Der Vorstand.

Friedrich Schmitt

Schaufenster-Kunst-Dekorateur

Karlsruhe i. B. Luisenstrasse 50-

Spezialist für Eröffnungs-Saison und Gelegenheitsdekorationen sämtlicher Branchen

15232.1

Zither-Unterricht

erteilt gründlich 18621.5.5

Anna Goos, Bernhardtstraße 8, III,

früher Zitherlehrerin an der Großh. Blindenanstalt Wiesheim (Baden), Verkauf von Zithern in allen Preislagen, Saiten, Musikalien usw.

15232.1

Frau Elise Pabst-Denninger, Amalienstr. 53

empfiehlt sich in

Anfertigung eleganter und einfacher

Damen- u. Kinderkostüme

zu billigen Preisen. 15240.8.1

Damen,

welche bei der Directoire-Mode 1908 Wert auf eine elegante Figur und ein gutsitzendes Corset legen, tragen P. D. Corsets

Bruxelles-Paris

Haupt-Depot: 15227

A. Lucas

Kaiserstr. 195.

Telephon 2262.

Auswahlsendungen prompt.

Wilh. Weiss, Karlsruhe.

Fabrik für Kassenschränke und Tresorbau

gegr. 1815

Grossh. Bad. u. Fürstlich Fürstent. Hoflieferant.

15251.2.1

Bankeinrichtungen

in modernster Ausführung.

Stahlpanzer-Tresors unanbohrbar

Stahlkammern thermisch-sicher.

Safes in elegantester Ausstattung.

Eiserne Aktenschränke u. Regale.

Panzerkassen.

Neue maschinelle Einrichtung.

15236.2.1

Sung!!!

Beg. großen Warenbedarfs erzielen titl. Herrschaften staunend hohe Preise für getrag. Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Stiefel usw. B40828.6.4

Birnbaum, Marktgrabenstr. 17.

Zu verkaufen ein weißer Wagen, zum Liegen und Sitzen mit Dach sehr gut erhalten. B40587

Gottesauerstr. 22, III, links.

Echte Colliehündin umhändehalt. billig zu verkaufen. B40618

Reckin, Zel.-Wahl. 4.

Empfehle mich den geehrten Hausfrauen für prompte, gute Lieferung von besten Winter-Roch- und Ziselapfel: Goldparmanen, Kaiser-Daumanns-Reinette, Stettiner Nagelepfel und andere nur gute Sorten zu dem billigen Preise von 6-7 Mk. à Str. Winter-Ziselbirnen à Str. 8 Mk. 8975a Appenweier. 9.6

Ich wünsche Kind nur besser, ein Herkunfts 9021a.8.3

Frau Werner, Darmstadt, Neue Frenckstraße 12.

Restauration

3. gold. Kanone

Gottesauerstraße 5.

Jeden Donnerstag regelmäßig Schlachttag, wozu freundlichst einladet B40594

Friedrich Funk, Metzger u. Wirt.

Moninger Bier.

Nebenzimmer,

ca. 50 Personen fassend, für Vereine gut geeignet, ist zu vergeben. B40502.2.1

Zur Blume, Zirkel 28.

Blusen-Neuheiten

in Wolle und Seide, weiß, bunt und schwarz, in allen Größen, gute, aparte Neuheiten empfehlen

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinder- und Kleider.

Kaiserstraße 149, I.

Fahrrad-Reparaturen

anfahrbar aller Systeme werden sorgfältig u. billigst ausgeführt.

Gerne empfehle meine 8989*

patentamtlich geschützte

Luftpumpe

im Fahrradrahmen eingebaut, ist bis jetzt noch nicht überboten worden und läßt sich in jedes Fahrrad leicht einfügen, einfache Handhabung, Nahe und billige Bedienung.

F. Metzler

Mechaniker und Fahrradhandlung, Karlstraße 26.

Badeeinrichtungen!

Badewannen in Zink u. besser Porzellan-Email, Wadewannen aller Systeme, für Gas- und Kohlenfeuerung, empfiehlt bei billigsten Preisen B40441

Leonh. Baumann, K. Reinhold Nachf., Akademiestraße 16.

Spartanherde, selbstverfertigte, empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Anton Martin, Schlosserei, Bürgerstraße 19. B40444.2.1

Polstermöbel.

Verkaufe von heute ab prima Divans in Stoff u. 42 Mk. an, Plüsch u. Kamelischendivans u. 60 Mk. an, moderner Sitz u. Lehne. Sagen abgepaßt, nur schwere, prima Qualität von 75 Mk. an. Garnituren mit 2 u. 4 Sesseln, auch moderne, bestickte Sachen zu äußerst bill. Preisen. Alles nur selbst angefertigte Ware unter Garantie bei Lud. Seiler, Waldstraße 7. 12873

Geschäfts-Verkauf.

Umständehalber ist ein bestgeeignetes

Kurzwaren- und Modereartikel-Geschäft

sofort zu verkaufen. Großartige Gelegenheiten für einzelne Dame. Anzahlung 4-5000 Mk. 2.1

Offerten unter Nr. 15246 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Divan,

neue hoch. Kamelischendivans von 45, 50, 60 Mk. an, schöne Stoffdivans von 30 u. 35 Mk. an. Große Auswahl, nur gute solide Arbeit unter Garantie. Kein Haben, daher billige Preise. B40592.2.1

K. Köhler, Tapezier, Exped. Geschäft, Schützenstraße 53, II.

Best. kompl. Hoch-Bett mit hoch. Haupt, Waschkommode mit Marmor, Nachttisch, Schiffton, Divan, Schreibtisch, Tisch, Klavierstuhl, Nähtisch, Trüffel, Gasluster, Spiegel, großer Bildererker, guterb. bill. zu verkf. B40540 Ludw.-Wilhelmstr. 2, II.

Steppdecken

billig, rote, grüne und blaue, Tischdecken, Vorhänge u. Teppiche, neu. B40612

Herrenstr. 6, Stb. 2.

Fahrrad

(Beifallen), fast neu, billigst zu verkf. B40613

Karlstraße 76, Stb. IV.

Privat-Tanzlehr-Institut
 Hermann Vollrath,
 235 Kaiserstrasse 235.
 Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.
 Geßl. Anmeldungen erbeten.

3333 Gewinne, bar 45 000 Mk.
 darunter Haupttreffer v. 20 000, 5000, 1000 Mk. u. s. w.
 kommen zur Ausziehung in der am
6.-9. November garantiert stattfindenden
3. Weimarer Blindenheim-Geldlotterie.
 Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. empfiehlt die General-Agentur
Gehr. Göhringer, Lotteriebanc, G. m. b. H.,
 Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 56
 und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Partie - Angebot
 neu eingetroffen.
 2.1 15152

Winterschuhe
 aller Art verkaufe nur solange Vorrat
Damen-Handschuhe
 Paar nach Wahl 75 Pfg.
 Wert bis Mk. 1.50.
Herren-Handschuhe
 Paar nach Wahl 1-1.50
 Wert bis Mk. 3.50.
Kinder-Handschuhe
 alle Größen
 Paar nach Wahl 35-50 Pfg.
 Wert bis Mk. 1.-.

für Damen,
 Herren u. Kinder

Neuerst seltene Gelegenheit.
Haus für Gelegenheitskäufe
 Kaiserstr. Schoch
 zwischen
 Kronen- und
 Waldhornstr.

Wildleder.
Wildlederhandschuhe
 für Damen und Herren
 in prima Rehleder
 sind eingetroffen und empfiehlt
 das Tiroler Handschuh- und
 Krawattengeschäft
 215 Kaiserstrasse 215
 Moninger gegenüber, 15210

Damenhüte werden chem. gereinigt
 modernisiert und elegant
 und billig garniert.
 B40604
 Kirchstraße 7, III.

Zünftige Schneiderin
 empfiehlt sich in und außer dem Hause.
 Zu erfragen B40637.2.1
 Bürgerstr. 13, 2. St. Stb.

Prima Gebirgsartoffeln,
 in bekannter Güte; treiben dieser Tage
 ein u. können Proben entgegen ge-
 nommen werden bei B40626
 Wehrum, Obshandlung,
 Leisingstraße 55.

Wer
 abgelegte Herren- und Damenkleider,
 Schuhe, Weißzeug, Möbel zu verkaufen
 hat, sende seine Adresse nur an B40609
 Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23.

Gewerbetreibende
 wie Schlosser, Metzger, Schreiner,
 Bäcker usw. wird in
 Buchführung u. Korrespondenz
 gewissenhafter Unterricht erteilt. Einzel-
 unterricht privat (auch auswärtig).
Strengste Diskretion.
 Offerten unter Nr. B40643 an die
 Expedition der „Bad. Presse“.

Englischer Unterricht - Anfangs-
 -gr. Gram-
 matik, sowie Konversation wird gründ-
 lich bei mäßigen Honorar erteilt.
 B39655.6.3 Kaiserstr. 19, IV.

Zeichnungen.
 Welcher geübte Zeichner fer-
 tigt solche an als Nebenbeschäfti-
 gung? Angebote unter Nr. 15250
 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Wer leicht einen anständ. Familie
 60 Mk., monatl. Rück-
 zahl. geg. Zins. Off. unt. Nr. B40616
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbelwagen auf Ende Oktob.
 der von Zähringer
 nach Mannheim gesucht.
W. Heuser, Gewerbeschulvorst.
 9104a Zähringerstr. 2.2

Mittwoch den 21. Oktober beginnt der **Ausverkauf** unserer **französischen Damen-
 wäsche**, welche durch solide und elegante Ausführung eine nie wiederkehrende Gelegenheit bietet.
 Wir offerieren:

Handfestonierete und handgestickte Batist-Damen-Taghemden
 mit Seidenbanddurchzug M. 3.-, M. 3.40 u. s. w.

Damen-Taghemden mit reicher Einsatz- und Stickereigarnitur . . . von M. 3.- an

Damen-Beinkleider mit Stickereigarnitur von M. 1.90 an

Damen-Nachthemden, Batist mit Handfeston u. Seidenbanddurchzug von M. 4.60 an

Damen-Untertailen mit Stickereigarnitur M. 1.25

Damen-Untertailen mit reicher Einsatz- und Stickereigarnitur . . von M. 3.- an

Feine Untertailen mit eleganter Handstickerei M. 4.40 und M. 5.75

Spitzen-Unterröcke mit reicher Garnitur M. 4.50 bis M. 5.50
 Wert der Röcke M. 8.- bis M. 14.-.

Ausserdem machen auf eine Partie **Tischzeuge mit 20 Prozent,
 25 Prozent und 40 Prozent** aufmerksam.

Handtücher, Ia. lein. Qualitäten, 50/115, gesäumt und gebändert,
sehr preiswert.

Die Preise sind rein netto bei sofortiger Kasse.
 Umtausch und Auswahlsendungen können nicht gestattet werden. 15156.2.2

Geschwister Bær
 Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
Kaiserstrasse 149¹ - Haus Büchle.

Während des Ausverkaufes gewähren wir auf sämtliche **Wäsche- u. Aussteuer-Artikel 10 % Rabatt**
 und bitten wir um Beachtung unseres Schaufensters Kaiserstrasse 82.

4.1 Süddeutsches 8969a
Immobilien- u. Hypothekenbüro
 Mannheim-Neckarau
 alle einschlägigen Anträge etc.
 zu zeitgemässen Bedingungen.

Leisbörtele sind nicht besser, aber
 teurer als meine chem.
 gereinigten, geruchl.
 ösenben weissen od. silbergrauen **Heid-
 schmudenfelle**, Marke „Eisbar“ à
 8 Mk., Portagen 6 und 7 Mk. Größe
 1 □ m. Prop. mit zahlreich. Anert.,
 auch über Fußhüte, Schlitzen- und
 Wagenseden aus Heidschmudenfellen
 grat. **W. Heino, Länzmühle 15**
 b. Schneerdingen (Elnsb. Heide).

D. Reis, Kronenstr. 37/39

Möbel-Ausstellung
 für moderne Wohnräume, in allen Preislagen

Ca. 50 Musterzimmer
 komplett ausgestattet

Kostenvoranschläge
 gratis und ohne
 Verbindlichkeit.

**SANAS-
 Geschirre**
 sind die besten
 nur in SANAS noch
 Backe, braf & Koch!

Wortmarke „SANAS“ eingetragent
 Garantie für jedes Stück.
 Verkauf durch Geschäfte der Haus-, Küchen-
 geräte und Eisenbranche.

Das Restaurant 12413*
Z. Zähringer Hof
 in Zurlach
 ist auf 1. Oktober 1908 an tüchtige,
 fassionsfähige Wirtheleute zu ver-
 mieten. Näheres im Kontor der
Mühlbunger Brauerei (vorm.
 Freibergl. u. Seldeneische Brauerei)
 in Karlsruhe-Mühlburg.

Fräulein,
 welche sich auf einige Zeit zurückzu-
 ziehen wünschen, finden diskrete Auf-
 nahme bei einer Privat-Familie in
 der Nähe Karlsruhes. Offr. unter
 Nr. 14826 an die Expedition der
 „Bad. Presse“ erbeten. 4.2

Fräulein,
 welche sich zurückziehen wünschen,
 finden liebevolle Aufnahme, ungef.
 1 Stunde von Karlsruhe entfernt.
 Offerten unter Nr. B40619 an die
 Exped. der „Bad. Presse“.

Geld Darlehen
 auf Möbel, Wechsel, Schuldsch.,
 etc., coulant und diskret zu haben
 schnellstens d. **Kredit-Bureau Reform**
 Strassburg, Meising. 28, I. Mühl-
 porto. Nachweislich große Erfolge.

Privatkapitalist,
 hiesiger, gibt zu 6% Zinsen und
 realen Bedingungen

Darlehen
 gegen Sicherheit, auch Möbel, Hun-
 derte von Darlehen in kurzer
 Zeit ausbezahlt. Offerten mit
 Rückporto unter Nr. B40206 an die
 Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Privatdarlehen
 vergibt an solvente Personen jeden
 Standes geg. Lebensversicher.-Abschluss,
 Möbelverf. und sonstige Sicherheiten
 W. Hunst, Generalagent, Kapellen-
 strasse 60, Mühlporto. 9942*

1 Heppinger (Hüde) schon kuppirt.
 zu verkaufen. B40620
Georg-Friedrichstr. 2 Tr.

Privat-Detektiv
 sehr routiniert und peinlich ge-
 wisshast empfiehlt sich. 8.4
 Antrag. unt. Nr. B38505 an
 die Exped. der „Bad. Presse“.

Heim d. Friedrichslandes
 Karlsruhe, Leopoldstr. 55-59,
 in schöner, feiner Lage, bietet allein-
 stehenden Damen dauerndes Heim.
 Wohnung mit Pension, Vorhof,
 Küche und Verpflegung. 15072.2.2
 Näheres daselbst.

10 bis 15 Mark
 verdienen täglich tüchtige junge
 Leute durch den Vertrieb der Zeit-
 schrift „Nach Feierabend“. 10181
 Näb. Bahnhofsstrasse 4, Laden.

Bester Zahler
 abgelegte Herren- u. Damenkleider,
 Schuhe etc. Postkarte genügt. Komme
 ins Haus. B40439.4.2
J. Brauner, Marienplatz 14.

Verkauf.
 Am Fuße romantischer Gebirgs-
 gebirgs, Mittelbadens, Amtsstadt,
 Realschule, ca. 65 Nr. 41273.3.

Objekt und Baugrund
 mit Hochgebirgswasser und Gas-
 anschluss, an Hyp- u. Nebenstr. und
 Normalsbahn, 2 Min. von Kirchen,
 Schulen, Stadtpark, täglichem Haupt-
 bahnhof und 8 Min. von Haupt-
 bahnhof entfernt; zum Ausbau
 von **Büro** und Errichtung von
Landesprod.-Geschäft etc., Obf-
 bau, sowie für Fabriken u. Maschinen-
 (am Plage gewünscht), Infrative
 Fahrrad, Nähmaschinen, Auto-
 mobil-Niederlage etc. gleich vorzuzugl.
 geeignet; mit jährl. sicher ansteigend.
 Rente durch herrl. Obsttrakt und
 Geländebewertung. ist Alters- und
 Bezugsghalter unter **günstigen**
 Bedingungen **preiswert** zu verkaufen.
 Näheres u. **H. 3588** durch **Haas-
 stein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Billig zu verkaufen:
 1 Leinwand für Schreiner, eine
 Waschmaschine, 3 gebrauchte Herde,
 eine Wadewanne, 1 Kalendernosen,
 eine Waschmaschine, 1 Herrschaltheb.
 14892.5.4 Zuisenr. 45, I.

Guterhaltener 5-Sperrdiger
Kas- oder Benzin-Motor
 zu kaufen gesucht. Off. m. Ang.
 von Fabrik u. Preis unter B40636
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gutes, altes Cello
 zu kaufen gesucht. Off. m. Ang.
 von Fabrik u. Preis unter B40636
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht:
 Nachweise m. u. ohne Marmorplatt,
 Deckbetten mit Kopfkissen,
 kleine Tische für Casserde. 2.1
 B40629 Leisingstr. 33, im Hof.

Dackel,
 schwarzer u. braun gez., ungefähr
 halbjährig, wird zu kaufen gesucht.
 15287 Näb. Kriegsstr. 48, 3. St.

Gelegenheitskauf!
 20 qm la Violon, 1 Salonisch
 10 Mk., 1 pol. Bettstelle 5 Mk., 1 Koff
 6 Mk., 1 Matrage, neu, 10 Mk.,
 2 Jaqu. Voll-Matragen, blau-weiß,
 mit 1 Keil Stuhl 35 Mk., 2 schöne
 Delbr.-Wider, groß. Stuhl 1 Mk.,
 1 großer Wäckerstuhl 8 Mk., 1 groß.
 chinel. Fächer 2 Mk., 2 schöne Vogel-
 säfge 2 Mk. u. 1.50 Mk., 1 Küchen-
 schaft 50 Pfg., 1 Küchenisch m. groß.
 Schublade 4 Mk., 1 kleiner Füllosen
 6 Mk., 1 Gas-Lyra m. Glode 3.50 Mk.,
 1 Gas-Lyra m. Glode u. Zug 4.50 Mk.,
 1 große Kontor- u. Bureau-Karte
 (Deutsch. Reich), 1 extra groß. Oval-
 tisch z. Ausz. für 25 Personen, 1 schöne
 antike Kommode 55 Mk., 1 vollst. schön.
 Bett, Ia. Daunendeckel, Ia. Hochhaar-
 Matrage, Keil, 2 Koffstufen, 30 Por-
 hangalerien von 25 Pf. an, 1 Dezimal-
 wäge mit Laufgewicht, 500 Kilogr.
 Tragr., 1 großer Rollen neue
 Matragen in allen Größen, 1 großer
 Rollen neue Bettstätte in allen
 Größen, 1 großer Rollen neue Kinder-
 Matragen in verschiedenen Größen,
 grüne Jagdgamaschen, Radfahrer-
 gamaschen, Jagdhüte, große u. kleine
 Vorhänge, Stores, 1 Rollen versch.
 Zimmerpflanzen, 1 Gasherd, 1 Petro-
 leumofen werden **aussergewöhnl.**
 billig abgegeben. B40630
 Leisingstraße 33, im Hof.

2 geb. Bettst. m. Matragen,
 Sportwagen u. Küchenschiff billig.
 vert. **Gerwigstr. 37, II, L.** B40676

**Stauend billige
 Pelze**
 aller Arten 15175*
 zu verkaufen. Zitel 32,
 1 Treppe hoch, Ecke Ritterstr.

Zeitschrift d. Ber. d. Jug.
 Jahrg. 04, 05, 06, 07 zu verkaufen.
 Off. unter Nr. B40350 an die
 Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Winterüberzieher sehr billig zu
 verkaufen. Zitel 32, 1. Treppe hoch,
 Ecke Ritterstr. B40611
Mühlburgerstr. 90, IV, r.

Zu verkaufen fast neues Verifo
 38 Mk., polierter Ghiffonier 30 Mk.,
 neues kompl. Bett m. hoch. Haupt 70 Mk.
 B40699 **Uhländerstr. 22, part.**

**Moderner, neuer
 Tischendivan**
 ist unter Garantie **billig** zu ver-
 kaufen. B40631.2.1
Gartenstr. 8a, S., 2. St. r.

Diwan, Chaiselongue für
 24 Mk. zu verkaufen. B40614
Gerrenstr. 6, Stb., 2. St.

**Ein schöner Blumenstich, Photogr.-
 Apparat, Geldtasche, 2 gr. Petroleum-
 lampen, 20 Str. halt., zu verkauf.**
 B40625 **Kaiserstr. 60, III.**

**Ein gut erhaltener Herd, 3 Koch-
 platten, Messingkange u. Kocher, ein
 Ofen, für Bureau geeignet, zwei
 mittelgroße Krantständer sind bill.
 zu verkaufen. B40628
Herberstraße 44, I.**

Hundefett
 ist abgegeben von 2-4 Pf.
 Näb. Adresse unt. Nr. B40610 an
 die Exped. der „Bad. Presse“.

Ämtliche Nachrichten.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 15. Oktober d. J. dem Aktuar Adolf Dea beim Notariat Sinsheim II eine etatmäßige Akteursstelle beim Amtsgericht Sinsheim übertragen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 15. Oktober 1908 dem Aktuar August Kramer beim Landgericht Karlsruhe die etatmäßige Stelle eines Akteurs beim Amtsgericht Stodach übertragen.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis V, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten

- Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens. Bittighofer, Rudolf, Unterl. in Achern, wird Hauptl. in Sulzfeld, A. Eppingen. Broz, August, Unterl. in Pforzheim, wird Hauptl. in Jägershausen, A. Bretzen. Bräuer, Adolf, Unterl. in Heidelberg, wird Hauptl. daselbst. Dees, Paul, Unterl. an Höhere Mädchenschule Mannheim, wird Hauptl. in Wehr, A. Schopfheim. Dehmann, Elisabeth, Unterl. in Heidelberg, wird Hauptl. daselbst. Eichhorn, Bernhard, Unterl. in Malsch, A. Eittingen, wird Hauptl. in Heinstetten, A. Mepfird. Egle, Albert, Unterl. in Haagen, wird Hauptl. in Zollhaus-Standern, A. Donauweisingen. Gahn, Werner, Unterl. an Seminar Eittingen, wird Hauptl. in Offenburg. Gohmann, Lina, Unterl. in Offenburg, wird Hauptl. daselbst. Gohs, August, Unterl. in Furtwangen, wird Hauptl. daselbst. Grottel, Engelbert, Schulverw. in Herrischried, A. Eddingen, wird Hauptl. daselbst. Heel, Wilhelm, Schulverw. in Reichartshausen, wird Hauptl. in Aufheim, A. Karlsruhe. Stödel, Leonhard, Unterl. in Bruchsal, wird Hauptl. in Hinterzarten, A. Neustadt. Straub, Eugen, Unterl. in Freiburg, wird Hauptl. in Dürheim, A. Billingen. Weber, Friedrich, Unterl. in Heidelberg, wird Hauptl. daselbst. Weilhart, Rosa, Unterl. in Destrungen, wird Hauptl. in Neudorf, A. Bruchsal. Welte, Katharina, Unterl. in Lehmingen, wird Hauptl. in Untergronbach, A. Bruchsal. Wohlfarth, Max, Unterl. in St. Georgen, A. Billingen, wird Hauptl. in Weisbach, A. Eberbach.

Verfetzt: Hauptlehrer:

- Krumb, Johann Georg, von Hoffenheim nach Wallst. A. Mannheim. Naas, Jakob, in Mannheim, übernimmt Lehrstelle an Handelsabteilung der Gewerbeschule Schopfheim. Braun, Friedrich, von Wehr nach Amrielingen, A. Karlsruhe. Buchardt, Heinrich, von Hitzingen nach Heidelberg. Demmer, Karl, in Konstanz, übernimmt Lehrstelle an Handelsabteilung der Gewerbeschule Malsch. Denzler, Robert, von Wechmen nach Hirschlanden, A. Adelsheim. Egle, Franz Joseph, von Bräunlingen nach Gaggenweiler, A. Bühl. Egler, Karl Heinrich, von Reilshausen nach Bötzingen, A. Emmendingen. Hölle, Wilhelm, von Murg nach Reidenbach, A. Rahr. Lorenz, Leopold, von Maltersbach nach Hohenwettersbach, A. Durlach. Reuthard, Alois, von Paimar nach Nauendorf, A. Wiesloch. Reinhard, Peter, von Medesheim nach Brötzingen, A. Durlach. Röll, Hermann, von St. Leon nach Oberbühlertal, A. Bühl. Rüttener, Andreas, von Neumeyer nach Daylanden, A. Karlsruhe.

Salm, Hermann, von Mannheim nach Heidelberg. Schilderer, Albert, von Adelsberg nach Heidelberg. Schmidt, Hermann, von Mingen nach Heidelberg. Schüller, Jakob, von Gutach-Dorf nach Hoffenheim, A. Sinsheim. Stöber, Heinrich, von Dietenhan nach Planzenloch, A. Karlsruhe.

Unständige Lehrer:

- Ader, Nikolaus, Hilfsl. in Lembach, als Unterl. nach Limpach, A. Heberlingen. Algaier, Franz, Schulverwalter in Oppenau, als Unterl. nach Vietingheim, A. Malsch. Amberger, Karl, Schullandidat, als Unterl. nach Mannesweiler, A. Offenburg. Ballweg, Albert, Schullandidat, als Unterl. nach Reute, A. Emmendingen. Bauhardt, Oskar, Schullandidat, als Unterl. nach Emmendingen. Baur, Alfred, als Unterl. nach Karlsruhe. Becker, Karl, Schullandidat, als Unterl. an Bürgerschule Gengenbach. Becker, Wilhelm, Schulverwalter von Wallstadt nach Medesheim, A. Heidelberg. Bopp, Friedrich, Schulverwalter in Hohenbühl, als Unterl. nach Gensbach, A. Weinsheim. Bundschuh, August, als Unterl. nach Osterburken, A. Adelsheim. Clausen, August, als Unterl. nach Nieseln, A. Pforzheim. Dennis, Helmut, Unterl. von Reinstetten nach Daylanden, A. Karlsruhe. Durand, Christian, Schullandidat, als Unterl. nach Wiesloch, A. Schopfheim. Ehner, Karl, Schullandidat, als Unterl. nach St. Georgen, A. Billingen. Ertel, Adolf, Schulverwalter, von Burgberg nach Reigen, A. Sinsheim. Feller, Arthur, Unterl. von Emmatingen nach Sauldorf, A. Mepfird. Erhard, Otto, als Schulverwalter nach Mühlw. A. Waldshut. Faulhaber, Oskar, Hilfsl. in Merzhausen, als Unterl. nach Unterprechtal, A. Waldshut. Felsch, Alfred, als Unterl. nach Karlsruhe (nicht nach Pforzheim). Feuerstein, Georg, Schullandidat, als Unterl. nach Badisch-Mühlfelden, A. Eddingen. Fied, Julius, Hilfsl. in Sodenheim, als Unterl. nach Schweinberg, A. Baden. Frank, Simon, Unterl. von Herbolzheim nach Pfalzstadt, A. Schwetzingen. Fuchs, Emma, Unterl. von Pforzheim nach Mannheim. Gentner, Hugo, Hilfsl. in Pfullendorf, wird Unterl. daselbst. Glaser, Gustav, Schullandidat, als Unterl. nach Maulburg, A. Schopfheim. Gschelben, Friedrich, Hilfsl. in Vogelbach, A. Mühlheim, wird Schulverwalter daselbst. Gutmann, Mathias, Hilfsl. in Laitenbach, als Unterl. nach Eßbach, A. Freiburg.

Der kleine Befähigungsnachweis.

3. Baden, 12. Okt. In den letzten Tagen haben die Handwerkskammern zum Zweck der Durchführung des kleinen Befähigungsnachweises an alle gewerblichen Vereinigungen ihrer Kammerbezirke, sowie an die Bürgermeistereier derjenigen Gemeinden, in denen sich solche Vereine nicht befinden, Formulare versandt, mittels derer die Handwerker bei den zuständigen Bezirksämtern um die Verleihung der Befähigung zum Anleiten von Lehrlingen nachsuchen können. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß diese Berechtigung verliehen werden muß, an alle Handwerker, die vor dem 1. Oktober 1879 geboren sind und entweder eine mindestens zweijährige Lehrzeit durchgemacht oder vor dem 1. Okt. 1903 schon fünf Jahre lang persönlich ihr Handwerk selbständig oder als Werkführer oder Vorarbeiter ausgeübt haben. Solchen Handwerkern dagegen, die zwischen dem 1. Oktober 1879 und 1. April 1884 geboren sind, und im übrigen den vorstehenden Voraussetzungen entsprechen, kann jene Befähigung aus Billigkeitsgründen verliehen werden. Handwerker schließlich, die zwischen dem 1. April 1884 und 1. Oktober 1884 geboren sind, müssen den Nachweis erbringen, daß sie eine 3-jährige

Lehre durchgemacht und die Gesellenprüfung bestanden haben. Es empfiehlt sich, daß die Handwerker eines Bürgermeistereieramtes beständigen und erforderlichenfalls durch Zeugnisse bekräftigten Eingaben gemeinsam an das Bezirksamt eingereichen, weil sich auf diese Weise die Erledigung der letzteren einfacher und rascher vollzieht. Keiner der in Betracht kommenden Handwerker, auch wenn er zurzeit keinen Lehrling hat, veräume es, eine solche Eingabe einzureichen, damit spätere Streitigkeiten und Zweifel vermieden werden. Wer in den letzten Jahren die Meisterprüfung bestanden hat, braucht um die Verleihung der Befähigung zur Anleitung von Lehrlingen nicht nachzusuchen.

Stimmen aus dem Publikum.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung. Karlsruhe, 20. Okt. Der kleine Maß an der Krieg- und Leistungstrage schreit nach wie vor das Stiefkind unserer Stadtverwaltung bleiben zu wollen. Seit Jahresfrist schon warten die Anwohner dieser Sandwüste (die anscheinend jetzt einen Kinderplatz vorstellen soll), auf einigemachen der Haupt- und Nebenzugstraße würdige Anlage des Platzes; denn der jetzige Zustand kann doch auf keinen Fall länger erhalten bleiben. Papierfabriken, sonstige Abfälle und dergleichen, was die Scharen von Kindern hinterlassen, finden hier ein Asyl, ohne daß es einfiele, dieser anscheinend der Sauberkeit gewidmeten Plätze ab und zu, — geschweige dem Samstag —, gründlich zu Leibe zu rücken, um dem Mißstande abzuhelfen, ganz abgesehen von zahlreichen Sandlädern, die nur allgerade dem ahnungslos den Platz betretenden Fußgänger — besonders des Nachts — verhängnisvoll und gefährlich werden können. Und wen trägt dann die Schuld? Möchten die maßgebenden Stellen hier bald Abhilfe schaffen! H. F.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die 80. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte suchte auch die Ban den Bergh's Margarinewerke in Cleve (Nld.). Die Stadt Cleve hatte zu Ehren der gelehrten Besucher reichen Flaggenhimmel angelegt. 60 000 Liter Milch werden täglich an die Milchannahmestelle abgeliefert, die zuerst befeuchtet wurde. Jede Kanne ankommender Milch wird mit Alkohol auf Reinheit geprüft. Durch diese Probe ist es möglich, solche Milch, die einen höheren Säuregrad aufweist, als es für die Verarbeitung tauglich ist, auszuschalten. Von jeder Kanne werden Proben zur genaueren chemischen Untersuchung zurückgeschickt. Großen Interesse brachten die Besucher dem staatlichen chemischen Untersuchungsamt für die Auslandsfleischbegehung entgegen, das inmitten der Fabrik gelegen ist. Der für den Betrieb nötige Dampf wird in 3 großen mit automatischer Feuerungsrichtung versehenen Dampfmaschinen (System Cornwall) von je 120 Cm. Heizfläche erzeugt. Die Kälteerzeugungsanlage, eine wichtige Einrichtung in dem Betrieb einer nach modernen Grundsätzen der Hygiene arbeitenden Margarinefabrik, besteht aus 3 Kompressoren System Linde mit einer Gesamtleistung von ca. 600 000 Calorien. Im Rohwarenlager waren eine Reihe von Fässern aufgestellt, Rohmaterial enthaltend, das von den Besuchern einer Geruchs- und Geschmacksprobe unterzogen wurde. Durch die vortrefflich eingerichtete Molkereianlage und den Zentrifugenapparat gelangten die Besucher in die schöne große Rohmilchabzuckerhalle, die in jeder Beziehung als musterhaft und vorbildlich bezeichnet werden muß. In große Säulen entleert sich der Inhalt der Milch- und Fettbälgen. Nach der innigen Vermengung wird das sehr appetitlich aussehende Gemisch mit Eiswasser abgefüllt und in den feinreich konstruierten Walzmaschinen gelaufen. Verpackungsraum, Verlaberkompe, das Tierlager mit seinen täglich zur Ablieferung gelangenden 30 000 Stück Cierern, die große Holzballenfabrik, die Bureaufassitäten und die Repräsentationsräume mit den vielen Auszeichnungen bildeten den Schluß der Besichtigung. Die Fabrik beschäftigt ca. 2500 Angestellte, bezahlt jährlich rund 2 500 000 M an Löhnen u. Gehältern, 1 600 000 M an Frachten, 1 700 000 M an Bölen und Untersuchungsgebühren.

Das Beste ist das Billigste. Nicht billige Stiefel sind gut sondern gute Stiefel sind billig. Schuhhaus Bertolde. Telephon Nr. 2289. 15221. Kaiserstrasse 76 Marktplatz.

Es gibt nichts Besseres zum Würzen von Suppen, Saucen, Gemüsen und Salaten als Knorr-Sos. dabei viel billiger als alles bis jetzt gebotene! Pfeildreieck-Seifen sind garantiert reine Kernseifen, frei von Schärfe und der Wasche schädlichen Bestandteilen. Sie schäumen leicht, reinigen vorzüglich u. verursachen sich sehr langsam, weil Sie mit patent. Apparaten eig. Konstruktion besonders geknetet sind. Sie sind nicht teurer wie jede andere gute Seife. Fabrikant: August Jacob, Darmstadt. 8648a.13.1

Taschenuhren für Herren und Damen, von 6 Mark an, echte Silberuhren für Herren und Damen von 10 Mk. an, goldene Damenuhren von 20 Mk. an mit schriftlicher Garantien empfiehlt Christian Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser Wilhelm-Passage, Weder von 2.50 Mk. an.

Patentbureau Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. Hoher Steg 23. Tel. 1787. Alle kaufm. Arbeiten. Beiträge von Büchern, Neuauflagen, Geschäftsbilanzen, Revisionen, Trennungsgeschäfte, Störreparaturen (auch englisch und französisch) besorgt gewissenhaft und diskret. 1885 9.4.3 F. Ulrich, Kapellenstr. 74.

Gänse! Enten! Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen v. Damenkleidern, Jacken, Kostümen, Kindermänteln in und außer dem Hause. Zu erfragen Wilhelmstr. 44, III. 8722a.8.5

Reinstes Tafelobst den Feinster von 7 Mk. an hat zu verkaufen B40575.4.1 H. Baumer, Prinz-Georg-Str. 19.

Uebel & Pechleiter-Pianos zu mässigen Preisen! 12727 Nur beim alleinigen Vertreter J. Kunz, Klavierbauer, Pianolager, Karlsruherstr. 21. NB. Aeltere Instrumente werden in Zahlung genommen.

Achtung! Achtung! Köchler-Zähler für abgetragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Bekleidung genügt. B40268 52 J. Gross, Margrafenstr. 16. Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen und pünktl. besorgt. Frau Zimmermann, Kaiser-Str. 9. 4. St. 11801. Kapitulfräftiger, erfahrener Kaufmann, Reisetraut, sucht Beteiligung an nachweisbar rentablem Geschäft oder entsprechende Position. Ia. Referenzen gegeben und verlangt. Gesf. Offert. unt. Nr. B34907 an die Exped. der „Bad. Presse“.



Ludwig Schweisgut

Hoflieferant
Eriprinzenstr. 4, Karlsruhe, Telephon 1711

empfehlen
als Alleinvertreter die von Künstlern und der gesamten musikalischen Welt als unübertroffen anerkannten

Flügel u. Pianinos

von
Bechstein, Blüthner, Grotrian—Steinweg Nachf. Steinway & Sons.,

(von diesen Firmen sind Flügel von M. 1550.— bis M. 2150.—, Pianinos v. M. 800.— bis 1400.— in schöner Auswahl am Lager)

Thürmer-Pianinos,

dieselben gehören in mittlerer Preislage (M. 550—750) zu den besten und schönsten Klavieren;

Mannborg-Harmoniums

von M. 118.— bis M. 750.— und höher.
— Ueber 100 Instrumente zur Auswahl. —
Reelle Preise. Fachmännische Garantie.
Umtausch alter Klaviere. * Gespielte Instrumente billigst.
Reparaturen. Stimmungen.

Empfehle mein grosses Lager

Pelze

in allen Qualitäten
zu enorm billigen Preisen.

S. Rosenbusch

137 Kaiserstrasse 137.

Beachten Sie meine Schaufenster.

Ehe man Möbel

lässt, besticht man unter aufs reichhaltigste ausgestattete Lager in Wohnungseinrichtungen, sowie einzelner Möbel in nur solid. Ausführung u. sehr billigen Preisen.

Gebr. Klein,
Durlacherstrasse Nr. 97/99.

Metzer Dombaugeldlotterie

M. 100 000.—, 30 000.—, 10 000.— u. s. w.
sind am 6./7. November zu gewinnen durch ganzes Loos à 5.—, 1/2 à 2.50 M.

Carl Götz,
Bankgeschäft Karlsruhe.

Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H.
(Inh. Jason & Overhoff)

empfehlen sich zur Anfertigung von
Rolladen a. Holz u. Stahlwellblech
Zug-Jalousien, Rollschutzwänden
Roll-Jalousien nach bewährtem Pat.
Reparaturen prompt u. billigst
Fabrik Durlacher Allee 59. Fernsprecher 2328.

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert. Zähringerstrasse 88. 13589*

Malkurs
für Dekorationsmaler u. Vorbereitung für Akademie, vom 15. November bis Mitte April. B38967
Jos. Himmel,
Winterstr. 38, Karlsruhe.

Sie selbst
Wissen
das ohne eine gute Ausbildung der Kampf um die Existenz immer schwerer wird. Jedem strebsamen Menschen

ist
die beste Gelegenheit geboten, sich in sämtlichen kaufmännischen Lehrfächern, sowie im Schreibwesen rationell auszubilden. Das Wissen

Macht
ist, wird jedem hinlänglich bekannt sein. Eine gewissenhafte Ausbildung erhalten Sie in der

„Germania“,
Karlsruher Sprach- u. Handelsschule
durch individuellen Einzelunterricht.
Verlangen Sie Prospekt!
Telephon 505.

Wichtig f. Architekten, Ingenieure, Bau- u. Verm.-Bureaus.

Billigste Verfertigung von Plänen, Zeichnungen und Karten jeder Art für Patentingenieure und Vorlagen für Behörden. 14988.15.2

J. Dolland, Karlsruhe,
Vorholzerstr. 48 — Telephon 1612.
Chemisch-technische Verfertigungsanstalt mit elektr. Betrieb.

Vogelfutter,
einzelne, sowie in bestbewährten, gut gereinigten Mischungen, für Kanarienvogel, Prachtkönig, deutsche Waldvögel, Weichfresser, Papageien etc. B37006.3.2

la Sommerrübsamen.
Praktische und sauber gearbeitete Vogelfläge, Einfak- u. Erdborstenbau etc., sowie sämtliche Utensilien zur Vogelfütterung u. Pflege. Niederlage der Vogelfutter.

Carl Weiss Nachfolger,
Samenhandlung,
Zähringerstr. 96, gegenüb. d. Rathaus.

Prof. Gärtnerische Säuglingsmilch
anerkanntermaßen bester Ersatz der Muttermilch.

Schleimmilch
vorzügliches Mittel bei Darmstörungen der Kinder.
Herstellerte u. patentierte 12.12. Balmilch, 11141

Edelmilch,
Diabetikermilch, Gestr.
Türk. Joghurt

vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Mutarme und Retonaleszenten, Kaffeesahne, Schlagsahne etc. liefert die

Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt
von **Dr. C. Sandel**
Leopoldstr. 20. Fernspr. 632.

Verfand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen.
Ferner em. destilliertes Wasser unter Garantie der Reinheit, für photogr., chem., u. elektr. Zwecke.

Baumpfähle,
2,50, 3,00 und 3,50 m lang, kreisförmig u. angebohrt, liefert in jedem Quantum. Preisliste zu Diensten. 9045a 3.2

K. Seuffer, Sägewerk, Herrenalb.

Sorerion
10 Thee-Bonbons
Gegen Husten und Heiserkeit

(Eine große Anzahl 14579 10. 14583.5.4)

irischer Desen,
von den einfachsten bis zu den feinsten, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ernst Marx,
Herb-, Dese- u. Haushaltungsgeschäft.

Künstlerische Ausführung vorzügliche Beschaffenheit und größte Dauerhaftigkeit

kennzeichnen die Erzeugnisse der
Württembergischen Metallwarenfabrik
Nur die eingestempelten Schutzmarken

WMF. oder

garantieren für Echtheit der Waren.

Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte.

6634a 10.3

Luise Schumacher, früher bei H. Reutter, Juwelier
Waldstrasse 53. — Telephon 2136. 12271.18.3

Juwelen, Gold- und Silberwaren.
Grösstes Speziallager in silberplattierten Waren, Bestecke etc. der Württbg. Metallwarenfabrik Geislingen-St.

Neu eröffnet. **Winterfaison 1908/1909.**
Sanatorium am Hausstein für

Lungenkranke
Stat. Deggendorf, 780 m (sonnige, geschützte Lage).
Besitzer: Verein zur Gründung eines Sanatoriums für Lungenkranke aus dem Mittelstand, München.
Günstig gelegene Anstalt im bayerischen Wald, mit den neuesten Errungenschaften der Hygiene eingerichtet. Zentralheizung, elektrisches Licht, Bist. etc.
Hygienisch diätetische Behandlung.
Einbettzimmer M. 5.50, Zweibettzimmer M. 4.75, incl. voller Verpflegung
Bäder, Heizung, Licht, ärztl. Behandlung.
Die Anstalt eignet sich infolge ihrer günstigen Lage hervorragend für Winterkuren
Ausführliche Prospekte durch die Verwaltung. 8448a.8.6
Chefarzt: **Hofrat Dr. Hohe.**

Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G. Gaeger

Alleinige Fabrikanten **W. Benger Söhne Stuttgart**

Man achte auf die Fabrikmarke mit Unterschrift: W. Benger Söhne, Unterschrift: Prof. Dr. G. Gaeger. Niederlage in **Leopold Kolsch, Kaiserstr. 211 Karlsruhe.**

Dr. Thomson's Depilatorium in Pulver.

Das beste und vollständigste ungeschädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht.
Büchse 2 Mark.

NB. Man verlange nur Dr. Thomson's Depilatorium, da die meisten anderen Enthaarungsmittel einen nachtheiligen Einfluss auf die Haut ausüben.
In Karlsruhe zu haben bei: **Hofmeister L. Hämer, Karl-Friedrichstr. 3; Gustav Schneider, Freie, Herrenstrasse 19.**

Bester Metalpulver Sidol

Flaschen zu 15, 30, 50, 100 Pf.
überall erhältlich

Verkauft im Jahre 1907 nachweislich über **7 Millionen Flaschen** von keiner Konkurrenz erreicht, bester Beweis, dass „Sidol“ allen anderen Putzmitteln vorzuziehen wird.
Ge.-al.-Vertrieb: **J. Michel & Co., Frankfurt a. M.**

Hauf-Couvert mit Firmendruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Zöpfe
von 3.50 M. an bis zu den feinsten empfiehlt 14578.5.2
Damenfrisieralon Biereth,
Zähringerstrasse 34.



Dieser Wagen mit prachtvollem Holzwerk verleihe ich franco überall hin mit Gummi, Porzellangriff, Schieber und Gelenke vermindert, zu 32 M., ohne Gummi zu 26 M. Machen Sie einen Versuch. Preislisten umsonst. 12422.20.8

A. Jörg, Korbwaren-Industrie,
Karlsruhe, Kaiserplatz,
Telephon 2241.

Theaterdekoration.
Theater, Ball- u. Maskenkostüme.
Großes Lager zu fast- u. Ichweiser Abgabe. Neuanfertigungen, Karneval- u. Vereinsartikel engros & detail.
Sebastian Münch, Karlsruhe,
Bismarckstr. 33. 4.3

Muspulstern
von Matrasen und Bettrofen besorgt reell und allerbillig das Spezialgeschäft **Brauerstr. 19. 14282***

Blankenloch.
Eine gute Wirtschafft
ist auf den 1. Januar 1909 an tüchtigen, kautionsfähig. Metzger zu vergeben. 8861a
Näheres durch die **Brauerei Sinner, Grünwinkel. 6.3**

Möbel-Einrichtung,
bestehend aus 2 polierten aufgeschlagenen kompl. Betten mit Federbetten, 1 Nachttisch in Marmorplatte, Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Schifftisch, 1 Vertiko, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Divan, 1 Truhenregal, 1 Spiegel, sowie eine eiserne Kinderbettstelle mit Matrasen, alles vollständig neu, ist billig zu verkaufen. Händler werden. Näheres **Herrenstrasse 5, part. links. 10022***
NB. Die Möbelstücke werden auch einzeln abgegeben.

Zu verkaufen
ein fast neues **Fransport-Dreirad** preiswert. B40016.8.2
Badstrasse 31.